

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 46

Rubrik: Wochengedicht : Ehepaar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehepaar

Von Ulrich Weber

Jüngst schleppte meine Frau Lisette
mich abends in die Operette,
was ich als Zeitverlust empfand,
als ich am Eingang Schlange stand.

Ich zahlte zweimal dreissig Franken,
und voller mürrischer Gedanken
marschierte ich dem Saale zu
(Frau hintennach mit Stöckelschuh).

Weil mich die Alltagsorgen plagten,
wir zueinander kaum was sagten.
Der Melodien zarter Schmelz
fiel an mir ab wie Schnee am Pelz.

Kurz, wer uns beide hat gesehen,
der könnte dieses missverstehen
und sich vielleicht schon denken: «Ach,
Herr und Frau Weber haben Krach!»

Allein, soweit wird es nicht kommen.
Davon wird nicht Notiz genommen.
Was aber gäb's für ein Geschrei,
wär'n wir Prinz Charles und Lady Di!